

2. SELF: Digitale Bildung – Schule neu denken: Zeitgemäße Prüfungsformate

Gastredner: Björn Nölte

https://www.youtube.com/watch?v=Umk6pjMQr_0

www.pruefungskultur.de

Teilnehmende Gastschulen aus dem Schulversuch:

Nelson-Mandela- Internationale Schule, Käthe-Kollwitz-Gymnasium und John-Lennon-Gymnasium (bilden eine Professionelle Lerngruppe PLG mit dem ONG)

Neue Prüfungsformate

Rechtliche Grundlage: KMK zur Prüfungskultur am 9.12.22:

1. Anpassung der Prüfungsformate an digitale Welt
2. Einbindung von Metakognition und Reflexionsleistungen
3. verstärkte Berücksichtigung des 4K-Modells (Kommunikation, Kollaboration, Kreativität, Kritisches Denken) neben den fachlichen Kompetenzen
 - weg von reinen Textproduktionen, Einbezug von Video- und Audioformaten, Portfolio
 - neue prozentuale Verteilung der Anforderungsbereiche (AFB) Fokus auf AFB 2 und 3 hin zu Anwendung und Reflexion, weg von reiner Wiedergabe AFB 1

Literaturempfehlungen

- Nina Verheuen: Die Erfindung der Leistung
- Björn Nölte: Upgrade: Kollaboratives Lernen. Sehen. Fördern. Bewerten
- Björn Nölte, Philippe Wampfler: Eine Schule ohne Noten
- Hannes Bajohr: Helbzeug.Textverarbeitung.edition suhrkamp.SV
- Friedrich Jahresheft: Leistung ermöglichen & beurteilen

Prüfungen prägen die Lernkultur – immer im Fokus der Lernenden

Möglicher Hauptinhalt der Prüfung: Bewertung der Reflexion und nicht des Produkts anhand der Beltracchi-Methode (Schaffen einer individuellen Kopie in Kunst, Literatur durch SuS in Anlehnung an Kunstschaffenden)

4 Beispiele von zeitgemäßen Prüfungen

1. Kollaborative Klassenarbeiten mit der selbst gewählten Gewichtung durch SuS für den kollaborativen und individuellen Anteil mit 50% zu 30%
2. Kollaborative Open Media Klausuren auf der Grundlage von bereits erbrachten Schülerleistungen
3. Individuelle Klassenarbeiten erstellt durch SuS mit erstelltem Erwartungshorizont in Vorbereitung auf die notwendigen Kompetenzen im Abitur
4. Master or Die (formative assessment) – SuS erreichen mindestens 13 Punkte oder fallen durch.

<https://www.youtube.com/watch?v=g8Og91LkNxs>

Wege zum Erfolg

- zu 1. und 2.: SuS finden selbstständig Teams, Vorgaben/Steuerung der Teambildung durch LuL/KuK sind nicht zielführend (empirisch belegt, Quelle: ???)
- zu 4.: wiederkehrende Reflexionsgespräche durch SuS und Lehrkraft
- Schaffen von verbindlichen Vorgaben durch SL und FL, z.B. Verpflichtung von einer alternativen Leistungsüberprüfung im Jahr aus 2-4
- Teilen von Erfolgserlebnissen, Partizipation im Kollegium
- Fortbildungen (Kiosk-/Mikrofortbildungen)

- Parallelschalten von Kursen und Klassen (möglichst in zeitlicher UND räumlicher Nähe) um Austausch zu ermöglichen und den Vergleich der SuS untereinander (kurs- und klassenübergreifend) zu lancieren
- Austausch mit den teilnehmenden Schulen des Schulversuchs, insbesondere in der PLG
- Wahlmöglichkeiten zwischen analogen und digitalen Prüfungsformaten (freie Wahlmöglichkeit für jeden SuS anbieten)
- Einbezug aller Schulbeteiligten
Aktivierung der Schülerschaft:
z.B. durch Besuch der ESBZ von aktiven Mitstreitern (SuS) als Gastschüler für ein paar Tage (<https://www.ev-schule-zentrum.de/organisation/schulleitungsteam>)

3. Treffen SELF am 2. Mai 22 von 18-19.30 Uhr via Teams